

Neurologische Klinik

Direktor: Prof. Dr. med. Stefan Schwab



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Das Universitätsklinikum Erlangen umfasst mit seinen 45 Kliniken, Abteilungen und Instituten alle Bereiche der modernen Medizin. Die Gebäude des Klinikums liegen überwiegend zentral am Schlossgarten und beherbergen 1.350 Betten. Lehre, Forschung und Krankenversorgung sind auf modernstem Niveau miteinander verknüpft. Patienten profitieren von neuesten Behandlungsmethoden, die in vielen Fällen andernorts noch nicht zur Verfügung stehen. Umfassende Qualitätssicherungssysteme sorgen vom Empfang bis zur Entlassung für eine optimale Versorgung. Dafür engagieren sich rund 6000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – auch in fachübergreifenden Teams.

Alle haben ein gemeinsames Ziel: Leiden zu lindern und Krankheiten zu heilen.





Klinikdirektor
Prof. Dr. med. Stefan Schwab

Erkrankungen des Gehirns, der Nerven und der Muskulatur sicher diagnostizieren und optimal behandeln

Die Neurologische Klinik am Universitätsklinikum Erlangen zählt zu den größten in Deutschland. Sie arbeitet eng mit der Neurochirurgischen Klinik und der Neuro-radiologischen Abteilung zusammen. Jährlich werden über 3500 Patienten stationär und über 7000 ambulant behandelt. Eine Besonderheit ist die in Bayern größte Schlaganfall-Station (Stroke Unit), eine große neurologische Intensivstation und das Epilepsiezentrum (ZEE). Diese speziellen Einheiten sind in die Klinik integriert und erlauben es, alle neurologischen Krankheiten kompetent und auf neuestem wissenschaftlichen Stand zu behandeln.

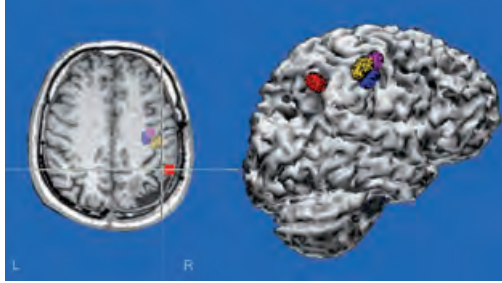
Die Neurologische Klinik verfügt weiterhin über Spezialambulanzen für Epilepsie, neurovaskuläre Erkrankungen, Bewegungsstörungen, Botulinumtoxintherapie, das autonome Nervensystem, Demenzen, neuromuskuläre Erkrankungen, chronischen Schmerz, multiple Sklerose und Tumorerkrankungen des Nervensystems (Neuroonkologie). Die Zusammenarbeit aller Spezialisten dient dem Wohl der Patienten und spiegelt sich auch in der wissenschaftlichen Tätigkeit der Klinik wieder. Ein besonderes Anliegen ist die ganzheitliche Betreuung der Patienten. Sie gelingt durch enge Zusammenarbeit von Ärzten, Pflegepersonal, Krankengymnasten, Psychologen, Sozialarbeitern und Seelsorgern.

Schlaganfall-Station (Stroke Unit) und Neurovaskuläre Ambulanz

Unsere Schlaganfall-Station (Stroke Unit) kann zusammen mit unserer großen neurologischen Intensivstation Patienten mit akutem Schlaganfall rund um die Uhr mit fortschrittlichsten Methoden behandeln und vor bleibenden Schäden bewahren. Nach der Akut-Diagnostik mit ärztlicher Untersuchung und moderner Bildgebung, können rasch Ursache, Ausmaß und Schweregrad des Schlaganfalls bestimmt werden. Gleichzeitig beginnt für den einzelnen Patienten eine maßgeschneiderte Therapie um Schäden am Gehirn zu mindern und Erholungsvorgänge und Heilung zu beschleunigen.

Die enge Zusammenarbeit mit der Neuro-radiologie, Kardiologie, Gefäßchirurgie und Neurochirurgie sichert auch bei schwersten Fällen eine optimale Behandlung. Fachspezifische Pflege, frühzeitige Krankengymnastik, Sprach- und Ergotherapie, sozialmedizinische Betreuung und die Umsetzung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse sind fester Bestandteil des ganzheitlichen Behandlungskonzeptes und dienen der Rehabilitation bereits in der Akutphase.





Epilepsiezentrum Erlangen (ZEE)

Das Epilepsiezentrum ist eine Einrichtung der höchsten Versorgungsstufe und führend in der Therapie und Erforschung schwer behandelbarer Epilepsien.

Klinische Schwerpunkte des ZEE sind:

- Differentialdiagnose
(Klärung ob Epilepsie vorliegt)
- Syndromdiagnose
(Klärung, welche Epilepsie vorliegt)
- Prächirurgische Diagnostik
(Klärung der Operabilität)
- Therapie schwer behandelbarer Patienten
- Umfassende Beratung

Das ZEE verfügt über eine moderne, digitale Video-EEG-Monitoringseinheit und die Magnetenzephalographie (MEG). Außerdem werden auch alle weiteren, wesentlichen Diagnoseverfahren angeboten (z.B MRT, PET/SPECT, Neuropsychologie, WADA-Test). Die Planung und Durchführung epilepsiechirurgischer Eingriffe erfolgt in enger Kooperation mit der neurochirurgischen Klinik im Hause.

Im ZEE werden zudem jedes Jahr ca. 2000 Patienten ambulant versorgt.

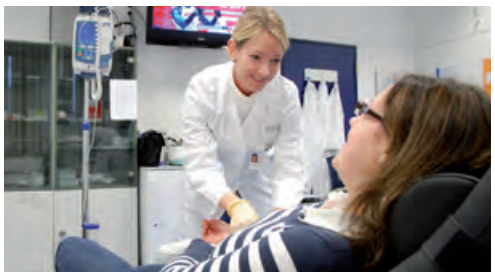


Ambulanz für Bewegungsstörungen

Die 2009 neu eingerichtete Molekular Neurologische Abteilung betreut die Spezialambulanz für Bewegungsstörungen welche ein Referenzzentrum für den nordbayerischen Raum darstellt. Dabei liegt der Schwerpunkt in der Früherkennung, Differentialdiagnose und Therapie von Parkinson-Syndromen. Das weitere Spektrum umfasst u.a. die Versorgung von Patienten mit Morbus Huntington, hereditären spastischen Spinalparalysen, Restless-legs Syndrom, Ataxien und essentiellm Tremor. Zur Diagnostik stehen alle modernen Untersuchungsmethoden (u.a. MRT, PET/SPECT, Ultraschall) zur Verfügung. Die Behandlung erfolgt im Rahmen eines integrierten Konzepts um eine umfassende Therapie aller Symptome zu gewährleisten. Weiterhin bestehen intensive Kontakte zur Deutschen Parkinson-Vereinigung und die Anbindung an eine Vielzahl nationaler und internationaler Forschungsnetzwerke.

Spezialambulanz für Multiple Sklerose und Neuroimmunologie

Neben dem Schwerpunkt Multiple Sklerose (MS) werden in unserer Spezialambulanz auch andere Neuroimmunologische Erkrankungen wie die Myasthenia gravis behandelt. Uns ist es besonders wichtig Betroffenen eine kompetente Beratung, Betreuung und Therapie zukommen zu lassen und Fragen zu Symptomen, zum Krankheitsverlauf und zu den Therapiemöglichkeiten umfassend zu beantworten. Dabei erfolgt die Behandlung der MS unter Einbeziehung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse. Symptomatische Therapiemaßnahmen bei Spastik, Schmerzen, Blasenfunktionsstörungen, vermehrter Müdigkeit u.v.m. komplettieren ein ganzheitliches Therapiekonzept. Die Spezialambulanz ist außerdem seit 2007 zertifiziertes Zentrum der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG).





Neuromuskuläres Zentrum

Das Zentrum diagnostiziert, behandelt und erforscht neuromuskuläre Erkrankungen und arbeitet eng mit der Abteilung für Neuro-pathologie des Universitätsklinikums und der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (DGM) zusammen. Es bietet Spezialsprechstunden für Patienten mit Krankheiten der peripheren Nerven und Muskeln, wie Nerven- und Muskelentzündungen, Muskelschwund und amyotrophe Lateralsklerose (ALS) an. Physiotherapeutische und soziale Einrichtungen runden das Angebot ab.

Spezialambulanz für Dystonien und Botulinumtoxintherapie

Der Schwerpunkt liegt in der Diagnostik und Behandlung von Patient mit Dystonien und Spastik. Im Mittelpunkt steht der Einsatz von Botulinumtoxin, womit sich sehr effektiv unwillkürliche Muskelverkrampfungen behandeln lassen. Für ein optimales Therapieergebnis stehen zudem alle modernen Injektionsverfahren wie EMG, Elektrostimulation und Ultraschall zur Verfügung. Weitere medikamentöse Therapien, die Zusammenarbeit mit Physio- und Ergotherapeuten sowie Ärzten anderer Fachdisziplinen und Unikliniken runden das umfassende Therapiekonzept ab.



Ambulante Patienten

Eine telefonische Voranmeldung ist in jedem Fall erforderlich unter:

Telefon: (09131) 85-34455
(Mo - Fr: 08.30 - 13.00 Uhr).

Neben der allgemeinen Sprechstunde bestehen folgende Spezialambulanzen:

- Autonomes Nervensystem
- Bewegungsstörungen
- Demenzen
- Dystonien, Spastik, Botulinumtoxin
- Enzyersatztherapie (M. Fabry, M. Pompe)
- Hirntumoren (Neuroonkologie)
- Kopfschmerz
- Multiple Sklerose und Neuroimmunologie
- Neuromuskuläre Erkrankungen
- Neurovaskuläre Erkrankungen

Vorzugsweise sollten die Termine durch den überweisenden Arzt vereinbart werden, damit Fehlzweisungen vermieden werden. Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin sämtliche relevanten medizinischen Unterlagen und Röntgen-/MRT-Bilder mit.

Privatsprechstunde

Die Anmeldung für die Privatsprechstunde (Mo.- Fr. 11.30 - 13.00 Uhr) erfolgt über das Sekretariat des Klinikdirektors.
Telefon: (09131) 85-34563

Epilepsieambulanz

Termine für die Epilepsieambulanz (Mo - Fr 07.30 - 13.00 Uhr) vereinbaren Sie bitte direkt unter:
Telefon: (09131) 85-32025

Epilepsie-Zentrum Erlangen (ZEE)

Patienten, die eine stationäre Aufnahme im ZEE wünschen, können direkt einen Termin vereinbaren unter:

Telefon: (09131) 85-34547



Kopfschmerzambulanz

Die Kopfschmerzambulanz der Neurologischen Klinik ist insbesondere für Patienten mit chronischen Kopfschmerzen (Migräne, Kopfschmerz vom Spannungstyp, Clusterkopfschmerz und andere trigemino-autonome Kopfschmerzen) gedacht. Nach ausführlicher Erhebung der Krankengeschichte und des klinisch neurologischen Befundes wird geklärt, ob gegebenenfalls spezialisierte apparative oder laborchemische Zusatzuntersuchungen sinnvoll sind. Anschließend erfolgt eine ausführliche Beratung über das Krankheitsbild, die Prognose und die Therapieoptionen auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse.

Autonomes Nervensystem (ANS)

Das ANS-Labor diagnostiziert Störungen des autonomen Nervensystems in frühesten Stadien. Das ANS regelt unabhängig vom willkürlichen Einfluss sehr viele Körperfunktionen, wie Herzrate, Blutdruck, Atmung, Verdauung, Temperatur, Schwitzen, Blasen- und Darmfunktion, etc. Bei vielen Krankheiten, z.B. bei unklarer Bewusstlosigkeit oder Diabetes mellitus, sind autonome Körperfunktionen gestört. Dies kann zu erheblichen Einschränkungen der Lebensqualität und oft auch der Lebenserwartung führen. Mit speziell entwickelten Messmethoden können wir Störungen autonom geregelter Körperfunktionen nachweisen. Enge internationale Kooperationen sichern eine optimale Patientenversorgung auf aktuellem Forschungsniveau.



Notfallambulanz

Die interdisziplinäre Notaufnahme des Kopfklinikums wurde Ende 2006 eröffnet und ist rund um die Uhr mit Ärzten und Pflegekräften besetzt. Sie ist die universelle Anlaufstelle für Notarzt und Rettungsdienst bei akut aufgetretenen neurologischen Störungen. In den modernen Räumen ist eine umfassende Notfallversorgung der Patienten möglich.

Hier werden auch die Weichen für die weiteren diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen gestellt.

Durch die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den anderen Kliniken des Universitätsklinikums, ist eine umfassende Betreuung auf allen medizinischen Fachgebieten gewährleistet.

Die Notfallambulanz ist dabei eine wesentliche Einrichtung für die schnelle und fachgerechte Versorgung von Schlaganfallpatienten aus der Region, denn hier zählt jede Minute.

So finden Sie uns

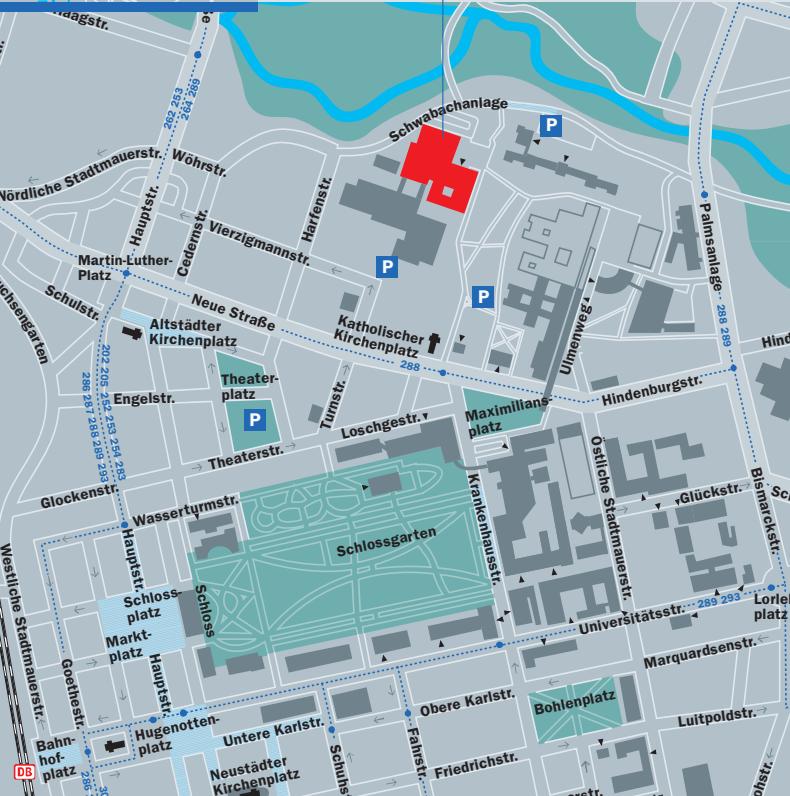
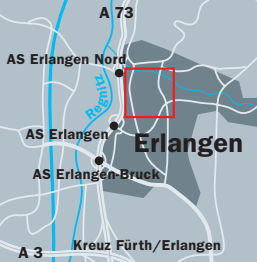
Mit dem Auto

Von der A 73 Ausfahrt »Erlangen-Nord« der Beschilderung »Uni-Kliniken/ Neurologie« folgen.

Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Langzeitparkplätze finden Sie auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.

Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1000 m von der Neurologischen Klinik entfernt.



Notfälle

Medizinische Notfälle können jederzeit in der Notfallambulanz vorgestellt werden. Eine telefonische Voranmeldung ist wünschenswert, aber nicht zwingend erforderlich.

Telefon: (0 91 31) 85-3 43 38

Stationäre Behandlung

Die Terminvereinbarung zur stationären Aufnahme (privat und allgemein Versicherte) erfolgt durch den einweisenden Arzt über das zentrale Patientenmanagement der Neurologischen Klinik.

Telefon: (0 91 31) 85-4 45 55 (Frau Völklein)
Medizinische Notfälle können direkt über die Notfallambulanz (s.o.) eingewiesen werden.

Neurologische Klinik

Direktor: Prof. Dr. med. Stefan Schwab

Schwabachanlage 6

91054 Erlangen

Internet: www.neurologie.uk-erlangen.de



Direktion:

Tel.: (0 91 31) 85-3 45 63

Fax: (0 91 31) 85-3 65 97

eMail: stefan.schwab@uk-erlangen.de

Ambulanz:

Tel.: (0 91 31) 85-3 44 55

Pforte:

Tel.: (0 91 31) 85-3 30 01

(0 91 31) 85-3 30 02